iShares
by BlackRock

Jahresbericht für das Sondervermögen

iShares ATX UCITS ETF (DE)

Für den Berichtszeitraum vom 01.05.2025 bis 30.04.2026

INHALTSVERZEICHNIS FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE)

Inhaltsverzeichnis

Hinweis und Lizenzvermerk	3
Ergänzende Angaben für Anleger in Österreich	4
Bericht des Vorstands	5
Jahresbericht für iShares ATX UCITS ETF (DE)	7
Tätigkeitsbericht	7
Vermögensübersicht	9
Vermögensaufstellung	10
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
Entwicklung des Sondervermögens	12
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	13
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	13
Anhang	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	18
Allgemeine Informationen	20

HINWEIS UND LIZENZVERMERK FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE)

Hinweis

Das in diesem Bericht genannte Sondervermögen ist ein Fonds nach deutschem Recht. Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf der Basis des zurzeit gültigen Prospekts und der Anlagebedingungen, ergänzt durch den jeweiligen letzten Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Die in deutscher Sprache erstellten Jahres- und Halbjahresberichte wurden in andere Sprachen übersetzt.

Rechtlich bindend ist allein die deutsche Fassung.

Lizenzvermerk

Rechtliche Informationen

Die deutschen iShares Fonds, die in diesem Dokument erwähnt werden, sind Sondervermögen, die dem deutschen Kapitalanlagegesetzbuch unterliegen. Diese Fonds werden von BlackRock Asset Management Deutschland AG verwaltet und von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht reguliert.

Für Anleger in Deutschland

Die Verkaufsprospekte der in Deutschland aufgelegten Fonds sind in elektronischer Form und Druckform kostenlos bei der BlackRock Asset Management Deutschland AG, Lenbachplatz 1, 80333 München erhältlich, Tel: +49 (0) 89 42729 – 5858, Fax: +49 (0) 89 42729 – 5958, info@iShares.de.

Risikohinweise

Der Anlagewert sämtlicher iShares Fonds kann Schwankungen unterworfen sein und Anleger erhalten ihren Anlagebetrag möglicherweise nicht zurück. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft. Anlagerisiken aus Kurs- und Währungsverlusten sowie aus erhöhter Volatilität und Marktkonzentration können nicht ausgeschlossen werden.

Index-Haftungsausschlüsse

Der ATX (Austrian Traded Index) ist eine registrierte Marke der WBAG (Wiener Börse AG). Der Emittentin wurde bezüglich dieser Emission eine Lizenz zur Verwendung des ATX erteilt. Dieses Produkt wird von der WBAG weder aufgelegt, gesponsert, verkauft noch vermarktet.

ERGÄNZENDE ANGABEN FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE)

Ergänzende Angaben für Anleger in Österreich

Die Verkaufsprospekte inkl. Anlagebedingungen, Jahres- und Halbjahresberichte sind bei der Kapitalanlagegesellschaft kostenlos erhältlich. In einigen Ländern stellen auch die Zahl- bzw. Vertriebsstellen oder die steuerlichen Vertreter diese Informationen zur Verfügung.

Steuerlicher Vertreter in Österreich:

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung
1010 Wien, Österreich

Zusätzliche Angaben für Investoren im Ausland:

iShares ATX UCITS ETF (DE)

Wertentwicklung des Fonds der letzten drei Kalenderjahre:

31.12.2022 - 31.12.2023	+13,97%
31.12.2023 - 31.12.2024	+10,79%
31.12.2024 - 31.12.2025	+50,75%

PEA-Qualifikation
Der PEA (Plan d'Epargne en Actions) ist ein französischer Aktiensparplan, der im steuerrechtlichen Sinn in Frankreich ansässige natürliche Personen ermutigen soll, in europäische Aktien zu investieren. Jeder für PEA in Frage kommende Fonds muss mindestens 75% seines Vermögens dauerhaft in für PEA geeignete Wertpapiere investieren, die von Unternehmen begeben werden, die (i) in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in Island, Liechtenstein oder Norwegen ansässig sind und (ii) der Körperschaftsteuer oder einer gleichwertigen Steuer unterliegen.

Per 30.04.2026 hatte der nachstehende Fonds den folgenden Prozentsatz seines Vermögens in PEA-geeigneten Wertpapieren angelegt:

Fonds	% investiert in europäische, für PEA geeignete Aktien
iShares ATX UCITS ETF (DE)	96,08

BERICHT DES VORSTANDS FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE)

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger,

im Jahr 2025 konnte die BlackRock Asset Management Deutschland AG („BAMDE“) ihre Position im ETF-Markt weiter stärken. Bezogen auf den für BAMDE relevanten Markt bleibt iShares gemessen am verwalteten Vermögen der größte ETF-Anbieter in Europa. Der europäische Markt für ETPs und ETFs entwickelte sich auch in den Folgeperioden weiterhin dynamisch. Von dieser Entwicklung profitierte insbesondere der iShares-Bereich von BlackRock und damit auch indirekt die von BAMDE in Deutschland verwalteten ETFs der Marke iShares. Im Jahr 2025 erzielte iShares einen europäischen Marktanteil am Neugeschäft von 35% (Vorjahr: 34%) und konnte seine Position damit trotz gestiegenen Wettbewerbsdrucks erfolgreich behaupten und übertraf die im Vorjahr für das Geschäftsjahr 2025 abgegebene Prognose von 7,6% deutlich. Diese Entwicklung unterstreicht die starke Marktstellung der Marke iShares im europäischen ETF-Segment.

Das ETF-Angebot von iShares umfasst derzeit rund 810 in Deutschland zugelassene Anteilsklassen. Dies ermöglicht Investoren in Deutschland einen breiten und diversifizierten Zugang zu einer Vielzahl globaler Märkte und Anlageklassen. Ein Teil dieser Anlageklassen (rund 66) ist direkt in Deutschland aufgelegt und am „(DE)“ im Fondsnamen erkennbar.

Zum 30. April 2026 belief sich das insgesamt intern und extern verwaltete Vermögen der 34 Sondervermögen sowie der 22 zum Vertrieb zugelassenen Teilgesellschaftsvermögen der iShares (DE) I Investmentaktiengesellschaft auf 70,9 Mrd. EUR (Vorjahr: 56,3 Mrd. EUR). Von diesem Gesamtbetrag entfielen 52,0 Mrd. EUR auf das intern verwaltete Vermögen der 34 Sondervermögen der BlackRock Asset Management Deutschland AG, während das den 22 Teilgesellschaftsvermögen der iShares (DE) I Investmentaktiengesellschaft zuzurechnende Vermögen insgesamt 18,9 Mrd. EUR betrug.

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) stieg das preis- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschlands im ersten Quartal 2026 gegenüber dem vierten Quartal 2025 um 0,3 %. Damit stieg das BIP nachdem es bereits zum Jahresende 2025 zugenommen hatte, weiterhin an. Das Wachstum ist vor allem auf höhere Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staates sowie steigenden Exporten zurückzuführen.

Im ersten Quartal 2026 sahen sich Anlegerinnen und Anleger erneut mit einem anspruchsvollen Marktumfeld konfrontiert, das von einem zunächst stabilen Jahresauftakt und einer deutlichen Eintrübung im weiteren Quartalsverlauf geprägt war. Während die Kapitalmärkte zu Jahresbeginn noch von robusten Konjunkturdaten, nachlassendem inflationsdruck und positiven Gewinnerwartungen unterstützt wurden, nahm die Unsicherheit im Verlauf des Quartals spürbar zu.

Insbesondere die Eskalation geopolitischer Spannungen im Nahen Osten führte zu deutlichen Marktverwerfungen. Steigende Energiepreise und unterbrochene Lieferketten erhöhten den Inflationsdruck und sorgten für eine Neubewertung geldpolitischer Erwartungen. In der Folge nahm die Volatilität deutlich zu, wobei insbesondere Aktienmärkte Rückgänge verzeichneten und sich die Risikobereitschaft der Investoren abschwächte.

Die zunächst dominierende Erwartung weiterer Zinssenkungen wurde im Quartalsverlauf zunehmend relativiert. Notenbanken, insbesondere in den USA und Europa, signalisierten eine vorsichtigere Haltung angesichts anhaltender Inflationsrisiken und geopolitischer Unsicherheiten. Dies führte zu einer erhöhten Sensitivität der Märkte gegenüber makroökonomischen Daten und politischen Entwicklungen.

Gleichzeitig blieb das wirtschaftliche Umfeld von einer insgesamt moderaten, aber stabilen Wachstumsdynamik geprägt. Die US-Wirtschaft zeigte sich weiterhin vergleichsweise robust, während Europa eine verhaltende Entwicklung aufwies. Auch intern zeigte sich für Deutschland im ersten Quartal eine moderate Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung trotz anhaltender externer Unsicherheiten.

Strukturell wurde das Marktumfeld weiterhin maßgeblich durch langfristige Trends bestimmt. Die Bedeutung von Künstlicher Intelligenz blieb zentral, wobei sich innerhalb des Sektors erste Verschiebungen zeigten – weg von stark bewerteten Wachstumssegmenten hin zu infrastrukturellen und breiter diversifizierten Geschäftsmodellen. Gleichzeitig gewannen klassische zyklische Sektoren, insbesondere Energie und Grundstoffe, temporär an Bedeutung, begünstigt durch die Entwicklung der Rohstoffpreise.

Die geopolitische Fragmentierung blieb ein wesentlicher Treiber für Unsicherheit und Marktbewegungen. Mehrere parallel verlaufende Konflikte sowie zunehmende protektionistische Tendenzen beeinflussten Handelsströme, Kapitalflüsse und Investitionsentscheidungen und entwickelten sich zunehmend zu einem strukturellen Faktor für die Kapitalmärkte.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen veränderte sich auch das Anlegerverhalten. Während zu Jahresbeginn noch starke Zuflüsse in Aktienprodukte zu verzeichnen waren, kam es im weiteren Quartalsverlauf zu einer Abschwächung der Dynamik sowie zu einer verstärkten Nachfrage nach defensiveren Anlageklassen. Insgesamt blieb das Interesse an ETF-Investments jedoch hoch, mit weiterhin signifikanten Mittelzuflüssen insbesondere in europäische Aktienstrategien.

Insgesamt war das erste Quartal 2026 von einem Übergang in ein stärker makrogetriebenes Marktregime geprägt. Anleger sahen sich zunehmen mit der Notwendigkeit konfrontiert, Portfolios dynamisch anzupassen, Diversifikation gezielter einzusetzen und sowohl kurzfristige Risiken als auch langfristige strukturelle Chancen in Einklang zu bringen.

Mit der breiten, an den Anleger- und Marktinteressen ausgerichteten Produktpalette sieht sich die Gesellschaft für den Wettbewerb weiterhin gut gerüstet, auch wenn ein zunehmender Wettbewerbsdruck zu verspüren ist, der sich unter anderem durch den Markteintritt weiterer und teilweise großer Wettbewerber ergibt und den Margendruck in der Asset-Management-Industrie erhöht. Um die Gesellschaft trotz des zunehmenden Wettbewerbs am ETF-Markt auch in Zukunft zu behaupten, ist eine Vielzahl an kundengruppenspezifischen und individuellen Vertriebsaktivitäten geplant.

BERICHT DES VORSTANDS FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE)

Institutionelle und private Anleger schätzen iShares ETFs nicht nur als Portfolio-Bausteine, um eigene Anlageideen umzusetzen. Mit zunehmender Verbreitung der Fonds steigt auch die Nachfrage nach ETF-basierten Versicherungslösungen, ETF-Sparplänen und vermögensverwaltenden Produkten auf ETF-Basis. Vor diesem Hintergrund haben wir gemeinsam mit Partnern Modelle konzipiert, die Anlegertypen mit unterschiedlichen Chance-Risiko-Profilen Vorschläge für geeignete Vermögensaufstellungen bieten. Im europäischen ETF-Markt ist iShares als Anbieter der ersten Stunde unverändert hervorragend positioniert. Wir investieren weiter in exzellenten Service und Produkte, die den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden. Mit der kontinuierlichen und innovativen Erweiterung unseres Angebots wollen wir unsere Marktführerschaft weiter ausbauen. Zu den strategischen Wettbewerbsvorteilen der iShares ETFs gehören hohe Marktliquidität, enge Bid/Ask Spreads sowie eine hohe Genauigkeit bei der Indexnachbildung.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website www.iShares.de oder rufen Sie uns gerne an unter +49 (0) 89 42729 - 5858.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns auf die weitere partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Ihr Vorstand der BlackRock Asset Management Deutschland AG



Dirk Schmitz | Harald Klug | Peter Scharl | Maika Jahn

JAHRESBERICHT FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE) FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01.05.2025 BIS 30.04.2026

Tätigkeitsbericht

Anlageziele und Anlagepolitik

Das Sondervermögen iShares ATX UCITS ETF (DE) ist ein börsengehandelter Indexfonds (Exchange Traded Fund, ETF), der möglichst genau die Wertentwicklung des ATX® Index abbildet. Der Index bildet die 20 nach Marktkapitalisierung größten und meist gehandelten österreichischen Aktien ab, die im Prime Standard der Wiener Börse gelistet sind. Die Marktkapitalisierung stellt das Produkt aus dem aktuellen Kurs der Aktie und der Gesamtzahl der Aktien eines Unternehmens dar. Zur Replizierung des Index investiert das Sondervermögen im Rahmen eines passiven Investmentansatzes direkt in die im Index enthaltenen Wertpapiere entsprechend ihrer Gewichtung im Index.

Struktur des Sondervermögens im Hinblick auf die Anlageziele sowie wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraums

Der Duplizierungsgrad des Fonds verglichen mit dem Benchmarkindex lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 99,95%. Mittelzuflüsse während der Berichtsperiode wurden ebenfalls entsprechend der Gewichtung der Aktien im Index angelegt. Dividenden werden im Fonds angesammelt. Das Sondervermögen iShares ATX UCITS ETF (DE) ist ein ausschüttender Fonds. Die Erträge werden nach Verrechnung mit den Aufwendungen im Rahmen von Zwischenausschüttungen bzw. sechs Wochen nach Geschäftsjahresende ausgeschüttet. Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus Transaktionen mit Aktien, die aufgrund von Indexveränderungen, Kapitalmaßnahmen und der Rücknahme von Anteilscheinen durchgeführt wurden.

Der dem ETF zugrundeliegende Index wird regelmäßig durch den Indexanbieter gemäß der Indexmethodologie überprüft und daraus resultierende Indexveränderungen (z.B. Neuaufnahmen und Löschungen) veröffentlicht.
Die Tätigkeit des Fondsmanagements erstreckte sich im Berichtsjahr insbesondere darauf, diese Veränderungen im Berichtszeitraum bzw. zum Stichtag umzusetzen.
Außerdem wurden außerordentliche Indexanpassungen und durch Kapitalmaßnahmen bedingte Veränderungen im Fonds entsprechend nachvollzogen.
Um das Anlageziel, eine möglichst genaue Abbildung der Wertentwicklung des ATX® Index im Berichtszeitraum zu realisieren, wurde ein ausschließlich passiver Investmentansatz verfolgt. Daher wurden im Rahmen der Fondsmanagementaktivitäten, die dieses Sondervermögen betrafen, keine Risiken aktiv gesteuert bzw. eingegangen.

Wesentliche Risiken und Ereignisse im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiko
Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum dem allgemeinen sowie dem spezifischen, aus Einzeltiteln resultierenden Marktpreisrisiko. Im gesamten Berichtszeitraum wurde die durch den Indexanbieter vorgegebene Einzeltitelselektion innerhalb des Anlageuniversums umgesetzt. Damit unterlag das Sondervermögen einem hohen absoluten Marktpreisrisiko.

Währungsrisiko
Das Sondervermögen investierte im Berichtszeitraum gemäß den Indexvorgaben in österreichische Aktien. Es lag somit für Euro-Anleger kein Währungsrisiko vor.

Adressenausfallrisiko
Das Management von Ausfallrisiken für das Sondervermögen erfolgt im Rahmen des Risikomanagementsystems der BlackRock Asset Management Deutschland AG. Aufgrund des bestehenden Anlageuniversums der börsengehandelten iShares ETFs ist das Adressenausfallrisiko als niedrig einzustufen.

Kontrahentenrisiko
Das Management von Kontrahentenrisiken für das Sondervermögen erfolgt im Rahmen des Risikomanagementsystems der BlackRock Asset Management Deutschland AG. Das Kontrahentenrisiko für die iShares ETFs in diesem Sondervermögen ist als gering einzustufen.

Liquiditätsrisiko
Die Veräußerbarkeit der im Sondervermögen gehaltenen Vermögenswerte war jederzeit gegeben, somit war das Liquiditätsrisiko als gering zu bewerten.

Operationelles Risiko
Das Management von operationellen Risiken für das Sondervermögen erfolgt im Rahmen des Risikomanagementsystems der BlackRock Asset Management Deutschland AG.
Die operationellen Risiken der für das Sondervermögen relevanten Prozesse sind Gegenstand einer regelmäßigen Identifikation, Analyse und Überwachung. Dies wird unter anderem durch den Einsatz von Instrumenten wie dem Self-Assessment, Risikoindikatoren und einer Schadensfalldatenbank erreicht.
Geschäftsbereiche bzw. -prozesse, die für dieses Sondervermögen maßgeblich sind und welche durch die BlackRock Asset Management Deutschland AG ausgelagert wurden, unterliegen einem Outsourcing-Controlling Prozess.
Im Berichtszeitraum entstand dem Sondervermögen kein materieller Schaden aus operationellen Risiken.

Geopolitische Konflikte
Das globale Umfeld wird weiterhin durch eine Reihe geopolitischer Konflikte und Spannungen beeinflusst, darunter der anhaltende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine, Spannungen im Nahen Osten sowie erhöhte geopolitische Risiken im Zusammenhang mit Taiwan. Diese Konflikte haben zusammen mit damit verbundenen wirtschaftlichen Sanktionen, Handelsbeschränkungen und regulatorischen Maßnahmen zu erhöhter Volatilität und Unsicherheit in der globalen Wirtschaft beigetragen. Die langfristigen Folgen dieser Konflikte, einschließlich möglicher weiterer Eskalationen, Spillover-Effekte sowie zusätzlicher Sanktionen, sind zum aktuellen Zeitpunkt schwer abzuschätzen.

JAHRESBERICHT FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE) FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01.05.2025 BIS 30.04.2026

Einführung von Liquiditätsmanagementinstrumenten

Mit Wirkung zum 16. April 2026 wurden für den Fonds Liquiditätsmanagementinstrumente (Liquidity Management Tools – LMTs) gemäß dem Fondsrisikobegrenzungsgesetz (FRiG) eingeführt. Diese umfassen Dual Pricing sowie eine Rückgabegebühr mit dem Ziel, potenzielle Verwässerungseffekte infolge von Zeichnungs- und/oder Rückgabeaktivitäten der Anleger zu mindern.

Im Rahmen des Dual-Pricing-Mechanismus wird für Zeichnungs- und Rücknahmetransaktionen ein angepasster Nettoinventarwert je Anteil ermittelt, indem ein Anpassungsfaktor angewendet wird, der die geschätzten Liquiditäts- und Transaktionskosten im Zusammenhang mit diesen Transaktionen widerspiegelt. Diese Anpassung erfolgt bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen.

Die Rückgabegebühr stellt eine Gebühr dar, die bei der Rücknahme von Anteilen erhoben werden kann. Sie wird auf Basis des Bruttorücknahmebetrags berechnet und beträgt bis zu 2% dieses Betrags.

JAHRESBERICHT FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE) FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01.05.2025 BIS 30.04.2026

Vermögensübersicht zum 30.04.2026

	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens[1)]
I. Vermögensgegenstände	**144.927.121,44**	**100,30**
1. Aktien	**139.344.475,50**	**96,43**
Finanzsektor	72.946.999,10	50,48
Handel und Dienstleistung	19.189.291,50	13,28
Herstellung industr. Grundstoffe und Halbfabrikate	23.286.319,10	16,12
Industrielle Produktion incl. Bauindustrie	11.206.149,00	7,76
Transport & Verkehr	1.963.511,20	1,36
Versorgung, Entsorgung	10.752.205,60	7,44
2. Derivate	**356.062,54**	**0,25**
Finanzterminkontrakte	356.062,54	0,25
3. Bankguthaben	**280.843,77**	**0,19**
4. Sonstige Vermögensgegenstände	**4.945.739,63**	**3,42**
II. Verbindlichkeiten	**-431.191,53**	**-0,30**
Sonstige Verbindlichkeiten	-431.191,53	-0,30
III. Fondsvermögen	**144.495.929,91**	**100,00**

1) Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

JAHRESBERICHT FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE) FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01.05.2025 BIS 30.04.2026

Vermögensaufstellung zum 30.04.2026

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.04.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-ver-mögens[2)]
Wertpapiervermögen									**139.344.475,50**	**96,43**
Börsengehandelte Wertpapiere									**139.344.475,50**	**96,43**
Aktien									**139.344.475,50**	**96,43**
Andritz AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000730007		STK	131.990	36.673	20.229	EUR	72,300	9.542.877,00	6,60
AT&S Austria Techn.&Systemt.AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000969985		STK	49.309	13.798	7.652	EUR	93,800	4.625.184,20	3,20
BAWAG Group AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000BAWAG2		STK	139.605	36.539	21.686	EUR	145,700	20.340.448,50	14,08
CA Immobilien Anlagen AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000641352		STK	68.307	20.389	19.693	EUR	27,200	1.857.950,40	1,29
DO & CO AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000818802		STK	13.940	3.860	2.123	EUR	173,000	2.411.620,00	1,67
Erste Group Bank AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000652011		STK	273.896	83.316	80.468	EUR	94,200	25.801.003,20	17,86
EVN AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000741053		STK	97.839	27.133	14.944	EUR	28,950	2.832.439,05	1,96
Lenzing AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000644505		STK	35.087	9.678	5.267	EUR	23,250	815.772,75	0,56
OMV AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000743059		STK	296.681	82.410	45.449	EUR	60,150	17.845.362,15	12,35
Palfinger AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000758305		STK	34.067	34.067	-	EUR	35,000	1.192.345,00	0,83
Porr AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000609607		STK	42.648	47.078	4.430	EUR	39,000	1.663.272,00	1,15
Raiffeisen Bank Intl AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000606306		STK	238.554	66.282	36.562	EUR	46,400	11.068.905,60	7,66
SBO AG Inhaber-Aktien EO 1	AT0000946652		STK	20.184	5.453	2.977	EUR	36,950	745.798,80	0,52
Strabag SE Inhaber-Aktien o.N.	AT000000STR1		STK	64.185	67.387	3.202	EUR	89,900	5.770.231,50	3,99
UNIQA Insurance Group AG Inhaber-Stammaktien o.N.	AT0000821103		STK	224.093	61.974	34.056	EUR	16,300	3.652.715,90	2,53
Verbund AG Inhaber-Aktien A o.N.	AT0000746409		STK	123.457	34.301	18.920	EUR	64,150	7.919.766,55	5,48
Vienna Insurance Group AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000908504		STK	69.621	19.355	10.682	EUR	64,000	4.455.744,00	3,08
voestalpine AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000937503		STK	226.603	62.960	34.729	EUR	43,900	9.947.871,70	6,88
Wienerberger AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000831706		STK	198.525	55.173	30.440	EUR	24,640	4.891.656,00	3,39
Österreichische Post AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000APOST4		STK	61.264	16.891	9.236	EUR	32,050	1.963.511,20	1,36
Derivate									**356.062,54**	**0,25**
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate									**356.062,54**	**0,25**
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Aktienindex-Terminkontrakte									**356.062,54**	**0,25**
ATX-Index Future (FATX) Juni 26		EDT	Anzahl	89			EUR		356.062,54	0,25
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									**280.843,77**	**0,19**
Bankguthaben									**280.843,77**	**0,19**
EUR-Guthaben									**280.843,77**	**0,19**
Verwahrstelle: State Street Bank International GmbH			EUR	280.843,77			%	100,000	280.843,77	0,19
Sonstige Vermögensgegenstände									**4.945.739,63**	**3,42**
Dividendenansprüche			EUR	1.151.297,15					1.151.297,15	0,80
Quellensteuerrückerstattungsansprüche			EUR	3.078.656,73					3.078.656,73	2,13
Forderungen aus Wertpapiergeschäften			EUR	148.785,75					148.785,75	0,10
Initial Margin			EUR	567.000,00					567.000,00	0,39
Sonstige Verbindlichkeiten									**-431.191,53**	**-0,30**
Verwaltungsvergütung			EUR	-34.875,65					-34.875,65	-0,02
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften			EUR	-31,92					-31,92	-0,00
Erhaltene Variation Margin			EUR	-389.882,54					-389.882,54	-0,27
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-6.401,42					-6.401,42	-0,00

Fondsvermögen	**EUR**	**144.495.929,91**	**100,00**
Anteilwert	EUR	62,82	
Umlaufende Anteile	STK	2.300.000	

2) Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

JAHRESBERICHT FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE) FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01.05.2025 BIS 30.04.2026

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Derivate:	Schlusskurse des jeweiligen Bewertungstages
Sämtliche Wertpapiere:	Schlusskurse des jeweiligen Bewertungstages

Marktschlüssel

a) Terminbörsen

EDT	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Wertpapiere					
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
CPI Europe AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000A21KS2	STK	20.422	86.450	
Mayr-Melnhof Karton AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000938204	STK	2.142	18.014	
Telekom Austria AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000720008	STK	28.295	239.231	
Derivate					
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					**15.005**
Basiswert(e): ATX Austrian Traded Index (EUR)					

JAHRESBERICHT FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE) FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01.05.2025 BIS 30.04.2026

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.05.2025 bis 30.04.2026

I. Erträge		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	5.510.867,83
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	12.858,21
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-741.820,17
4. Sonstige Erträge	EUR	11.388,68
Summe der Erträge	**EUR**	**4.793.294,55**
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-775,91
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-357.967,66
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-22.412,59
Summe der Aufwendungen	**EUR**	**-381.156,16**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**EUR**	**4.412.138,39**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	8.606.315,02
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.327.489,17
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**	**7.278.825,85**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**11.690.964,24**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	30.957.758,24
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	1.366.934,38
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**32.324.692,62**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**44.015.656,86**

Entwicklung des Sondervermögens

				2025/2026
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**90.487.890,04**
1. Ausschüttung für das Vorjahr			EUR	-595.830,45
2. Zwischenausschüttungen			EUR	-2.273.710,00
3. Mittelzufluss/Mittelabfluss (netto)			EUR	13.272.605,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	23.975.640,00		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-10.703.035,00		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	-410.681,54
5. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	44.015.656,86
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	30.957.758,24		
davon nicht realisierte Verluste	EUR	1.366.934,38		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**144.495.929,91**

JAHRESBERICHT FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE) FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01.05.2025 BIS 30.04.2026

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	**EUR**	**26.919.414,02**	**11,70**
1. Vortrag aus dem Vorjahr [3)]	EUR	15.228.449,78	6,62
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	11.690.964,24	5,08
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	**EUR**	**-22.507.276,72**	**-9,78**
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-832.887,23	-0,36
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-21.674.389,49	-9,42
III. Gesamtausschüttung	**EUR**	**4.412.137,30**	**1,92**
1. Zwischenausschüttung	EUR	2.273.710,00	0,99
2. Endausschüttung	EUR	2.138.427,30	0,93

3) Differenz zum Vorjahr aufgrund errechnetem Ertragsausgleich auf Vorträge.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2025/2026	EUR	144.495.929,91	62,82
2024/2025	EUR	90.487.890,04	44,14
2023/2024	EUR	97.762.348,88	38,34
2022/2023	EUR	92.904.994,98	35,06

Anhang

Angaben nach der Derivateverordnung:

Angaben beim Einsatz von Derivaten gem. § 37 Abs. 1 DerivateV:

Das durch Derivate erzielte Exposure:	EUR	5.157.283,00

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:
Morgan Stanley & Co. International PLC

		Wertpapier-Kurswert in EUR
Gesamtbetrag im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	96,43%
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,25%

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gem. der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

JAHRESBERICHT FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE) FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01.05.2025 BIS 30.04.2026

Anhang

Sonstige Angaben

Anzahl umlaufende Anteile und Wert eines Anteils am Berichtsstichtag gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 KARBV

Anteilwert	EUR	62,82
Umlaufende Anteile	STK	2.300.000

Angaben zum Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 KARBV

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte während des Berichtszeitraumes sowie zum Berichtsstichtag grundsätzlich auf Basis handelbarer Börsenkurse.
Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die Bewertung von Derivaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, erfolgt zum Schlusskurs des jeweiligen Bewertungstages.

Die Bewertung von Bankguthaben und bestehenden Forderungen erfolgt zum aktuellen Nennwert. Die bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 KARBV

Gesamtkostenquote gemäß § 101 Abs. 2 KAGB: 0,32%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,30% p.a. auf Basis des durchschnittlichen Nettoinventarwertes vereinbart. Mit dieser Pauschalgebühr sind die Leistungen der Gesellschaft, insbesondere die Kosten für die Tätigkeit der Verwahrstelle für die gesetzlich geforderten Drucke, Versendungen und Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Sondervermögen und für die Prüfung des Berichts, abgegolten. Davon entfallen bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert 0,0171% p.a. auf die Verwahrstelle und 0,0475% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige). Die Gesellschaft zahlt keine Vergütungen an Vermittler.

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) Kosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehen (Transaktionskosten),
b) Bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland sowie damit im Zusammenhang stehende Steuern,
c) Kosten, die im Zusammenhang mit der laufenden Kontoführung entstehen,
d) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens,
e) Kosten für die Information der Anleger des Sondervermögens mittels eines dauerhaften Datenträgers, mit Ausnahme der Kosten für Informationen bei Fondsverschmelzungen.

Details zur Vergütungsstruktur sind in den aktuellen Anlagebedingungen geregelt.

Geleistete Vergütungen und erhaltene Rückvergütungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 c) KARBV

Im Berichtszeitraum 01.05.2025 bis 30.04.2026 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft BlackRock Asset Management Deutschland AG für das Sondervermögen iShares ATX UCITS ETF (DE) keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen.

Angaben zu den sonstigen Erträgen und sonstigen Aufwendungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 e) KARBV

Die sonstigen Erträge in Höhe von EUR 11.388,68 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Zinsgutschrift Fokusbank-Erstattungsverfahren	EUR	11.388,68

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 22.412,59 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Depotgebühren:	EUR	22.412,59

Angaben zu den Transaktionskosten gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 f) KARBV

Die im Berichtszeitraum gezahlten **Transaktionskosten** gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 3 f) KARBV beliefen sich auf EUR 9.024,06.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 0,00.

JAHRESBERICHT FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE) FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01.05.2025 BIS 30.04.2026

Angaben für Indexfonds gem. § 16 Abs. 2 KARBV

Höhe des Tracking Errors zum Ende des Berichtszeitraums gem. § 16 Abs. 2 Nr. 1 KARBV	1,90 Prozentpunkte
Höhe der Annual Tracking Difference	5,11 Prozentpunkte

Der ATX® Preisindex erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 41,36%. Unter Berücksichtigung von Kosten, Ausschüttungen und Steuern erzielte der iShares ATX UCITS ETF (DE) im selben Zeitraum eine Wertentwicklung von 46,47%.

JAHRESBERICHT FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE) FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01.05.2025 BIS 30.04.2026

Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die Vergütungspolitik der BlackRock-Gruppe ("BlackRock"), wie sie für die BlackRock Asset Management Deutschland AG (die "BAMDE") Anwendung findet. Die Angaben erfolgen in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2009/65/EG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren ("OGAW") in ihrer geänderten Fassung, insbesondere der Richtlinie 2021/2261/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2021 (die "Richtlinie"), und den von der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde herausgegebenen "Leitlinien für eine solide Vergütungspolitik im Rahmen der OGAW-Richtlinie".

BlackRocks Vergütungspolitik betreffend OGAW (die “OGAW-Vergütungspolitik”) findet auf Unternehmen der BlackRock-Gruppe innerhalb des EWR Anwendung, die als Verwalter von OGAW gemäß der Richtlinie zugelassen sind und soll die Einhaltung der Vorgaben mit Artikel 14b der Richtline sicherstellen.

Die OGAW-Vergütungspolitik wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert, um die Einhaltung aller regulatorischen Verpflichtungen zu gewährleisten. Die letzte Überprüfung der OGAW-Vergütungspolitik erfolgte im Februar 2026. Wesentliche Änderungen wurden nicht vorgenommen.

Die Umsetzung der OGAW-Vergütungspolitik unterliegt einer jährlichen unabhängigen Überprüfung. Ziel ist die Sicherstellung der Übereinstimmung mit den Anforderungen der OGAW-Vergütungspolitik, soweit anwendbar, und der Übereinstimmung der Vergütungspraktiken mit den Richtlinien und Verfahren des Management Development and Compensation Committee („MDCC“) (dem globalen, unabhängigen Vergütungsausschuss von BlackRock, Inc.) und des BAMDE-Vorstands. Die letzte Überprüfung im Jahr 2025 ergab keine Beanstandungen.

BlackRock verfolgt ein Gesamtvergütungsmodell mit einem Grundgehalt, das einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung der Mitarbeiter ausmacht.

BlackRock betreibt außerdem ein jährliches Bonusprogramm nach Ermessen. Bei der Festlegung der individuellen Vergütungshöhe werden verschiedene Faktoren berücksichtigt, darunter nichtfinanzielle Ziele und die allgemeine finanzielle und Anlageentwicklung.

Die Gewährung von Bonuszahlungen nach Ermessen aller Mitarbeiter unterliegt einer Richtlinie, die den in bar ausgezahlten Anteil und den in BlackRock, Inc.-Aktien gewährten Anteil festlegt und zusätzlichen Bedingungen für die Ausübung bzw. Rückforderung unterliegt. Der in Aktien ausgezahlte Anteil wird in drei gleichen Raten über die drei Jahre nach Gewährung zugeteilt.

Quantitative Angaben zur Vergütung

BAMDE ist gemäß der Richtlinie verpflichtet, quantitative Angaben zur Vergütung zu machen. Diese Angaben erfolgen in Übereinstimmung mit BlackRocks Auslegung der derzeit verfügbaren aufsichtsrechtlichen Leitlinien zur quantitativen Offenlegung von Vergütungen. Aufgrund von Entwicklungen der Markt- oder regulatorischen Praxis, behält sich BlackRock das Recht vor, entsprechende Änderungen an der Art und Weise vorzunehmen, in der die quantitative Offenlegung der Vergütung berechnet wird. Werden solche Änderungen vorgenommen, kann dies zu Unterschieden zwischen den Offenlegungen eines Fonds im Vergleich zwischen dem aktuellen und dem Vorjahr, oder im Vergleich zu Offenlegungen anderer BlackRock - Fonds im selben Jahr, führen. BlackRock stützt seinen Ansatz der Verhältnismäßigkeit auf eine Kombination von Faktoren, die es aufgrund der einschlägigen Leitlinien zu berücksichtigen berechtigt ist.

Vergütungsinformationen auf Ebene der einzelnen Fonds sind nicht ohne weiteres verfügbar, wären nicht relevant oder zuverlässig. Angaben werden gemacht in Bezug auf (a) die Mitarbeiter der BAMDE; (b) Mitarbeiter, die der Geschäftsleitung angehören; (c) Mitarbeiter, die die Fähigkeit haben, das Risikoprofil des Fonds wesentlich zu beeinflussen; und (d) Mitarbeiter von Unternehmen, an die das Portfoliomanagement und das Risikomanagement formell ausgelagert wurden.

Alle Personen, die in den ausgewiesenen Gesamtzahlen enthalten sind, werden im Einklang mit der Vergütungspolitik von BlackRock für ihre Aufgaben im jeweiligen BlackRock-Geschäftsbereich vergütet. Da alle Personen mehrere Verantwortungsbereiche haben, ist in den ausgewiesenen Gesamtzahlen nur der Teil der Vergütung für die Leistungen dieser Personen enthalten, der auf die BAMDE entfällt.

Mitarbeiter und Führungskräfte der BAMDE erbringen in der Regel sowohl OGAW- als auch Nicht-OGAW-bezogene Dienstleistungen für mehrere Fonds, Kunden und Funktionen der BAMDE und der gesamten BlackRock-Gruppe. Umgekehrt können Mitarbeiter und Führungskräfte der breiteren BlackRock-Gruppe sowohl OGAW- als auch Nicht-OGAW-bezogene Dienstleistungen in Bezug auf mehrere Fonds, Kunden und Funktionen der breiteren BlackRock-Gruppe und der BAMDE erbringen. Daher handelt es sich bei den angegebenen Zahlen um die Summe der individuellen Vergütungsanteile, die der BAMDE nach einer objektiven Aufteilungsmethode zuzurechnen sind, die den Charakter der Mehrfachdienstleistungen der BAMDE und der breiteren BlackRock-Gruppe berücksichtigt. Dementsprechend sind die Zahlen nicht repräsentativ für die tatsächliche Vergütung der einzelnen Personen oder deren Vergütungsstruktur.

Der Betrag der Gesamtvergütung, der den Mitarbeitern der BAMDE für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr der BAMDE gewährt wurde, belief sich auf TEUR 3.606. Dieser Betrag setzt sich aus einer festen Vergütung in Höhe von TEUR 2.764 und einer variablen Vergütung in Höhe von TEUR 842 zusammen. Insgesamt gab es 26 Begünstigte der oben beschriebenen Vergütung.

Die Höhe der Gesamtvergütung, die von der BAMDE für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr der BAMDE an die Geschäftsleitung gewährt wurde, betrug Null, und die Höhe der Vergütung für andere Mitarbeiter, deren Handlungen potenziell einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der BAMDE oder ihrer Fonds haben, betrug TEUR 474. Diese Zahlen beziehen sich auf die gesamte BAMDE und nicht auf den einzelnen Fonds.

Der Betrag der Gesamtvergütung, der den Mitarbeitern des/der Beauftragten, an den/die die BAMDE Anlageverwaltungsfunktionen delegiert hat, für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr der BAMDE gewährt wurde, belief sich auf TEUR 2.277. Dieser Betrag setzt sich aus einer festen Vergütung in Höhe von TEUR 1.094 und einer variablen Vergütung in Höhe von TEUR 1.183 zusammen. Insgesamt gab es 4.164 Begünstigte der oben beschriebenen Vergütung. Diese Zahlen wurden von dem/den jeweiligen Beauftragten mitgeteilt.

Die BAMDE zahlt keine Vergütung direkt aus dem Fonds an die Mitarbeiter des/der Auslagerungsunternehmen.

JAHRESBERICHT FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE) FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01.05.2025 BIS 30.04.2026

Zusätzliche Informationen

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

In Erfüllung der Anforderung, der zum 1.1.2020 in Kraft getretenen Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie, berichten wir gem. § 134c Abs. 4 AktG Folgendes:

1) Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken:
Hinsichtlich der mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens verweisen wir auf die Darstellung im Tätigkeitsbericht. Die im Tätigkeitsbericht aufgeführten Risiken sind vergangenheitsbezogen, jedoch erwarten wir mittel- bis langfristig keine Änderung der dort dargestellten Risikoeinschätzung.

2) Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten:
Hinsichtlich der Zusammensetzung des Portfolios verweisen wir auf die Vermögensaufstellung. Die Portfolioumsätze können ebenfalls der Vermögensaufstellung sowie der Angabe zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten sind den Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 KARBV zu entnehmen.

3) Die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:
Die Anlageziele und Anlagepolitik des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Das Sondervermögen bildet möglichst genau die Wertentwicklung des zugrundeliegenden Index ab, sodass die mittel- bis langfristige Entwicklung der jeweiligen Gesellschaften kein primäres Entscheidungskriterium für Investitionen ist.

4) Einsatz von Stimmrechtsberatern:
BlackRock folgte nicht den Abstimmungsempfehlungen eines einzelnen Stimmrechtsberaters, obwohl BlackRock vertragliche Beziehungen zu zwei Stimmrechtsberatern unterhält. Unsere Analyse der Stimmabgabe und unseres Engagements wird durch mehrere Informationen bestimmt, darunter die eigenen Angaben eines Unternehmens und unsere Aufzeichnungen über frühere Engagements.

5) Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten:
Im Geschäftsjahr 2025/2026 hat das Sondervermögen keinerlei Wertpapierleihegeschäfte getätigt. Interessenkonflikte werden identifiziert und überwacht.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben gem. § 7 Nr. 9 d) KARBV

Erläuterung zur Berechnung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Informationen gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlamentes und des Rates (Taxonomieverordnung) und gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates (Offenlegungsverordnung)
Der Fonds erfüllt nicht die Kriterien für Artikel 8 oder 9 der EU-Verordnung über die Offenlegung nachhaltiger Finanzen („SFDR“), und die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Anlagen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten. Der Portfolio Manager hat Zugang zu einer Reihe von Datenquellen, einschließlich der Daten des Principal Adverse Impact ("PAI"), wenn er Entscheidungen über die Auswahl von Anlagen trifft. BlackRock berücksichtigt zwar ESG-Risiken für alle Portfolios, und diese Risiken können mit ökologischen oder sozialen Themen übereinstimmen, die mit den PAIs verbunden sind. Der Fonds ist jedoch nicht verpflichtet, PAIs bei der Auswahl seiner Anlagen zu berücksichtigen.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäfte i.S.d. Artikel 3 Nr. 11 bzw. Nr. 18 der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, d.h. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte oder Gesamtrendite-Swaps, abgeschlossen.

München, den 19. August 2026
BlackRock Asset Management Deutschland AG (KVG)



Maika Jahn **Harald Klug**

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE)

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BlackRock Asset Management Deutschland AG, München

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens iShares ATX UCITS ETF (DE) – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2025 bis zum 30. April 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. April 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2025 bis zum 30. April 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der BlackRock Asset Management Deutschland AG, München, (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die von uns vor Datum dieses Vermerks erlangten Teile der Publikation „Jahresbericht“ - ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen -, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

• wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

• anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE)

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

• identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

• erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

• beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

• ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

• beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 20. August 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Simon Boßhammer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Arndt Herdzina
Wirtschaftsprüfer

ALLGEMEINE INFORMATIONEN FÜR ISHARES ATX UCITS ETF (DE)

Allgemeine Informationen

Verwaltungsgesellschaft

BlackRock Asset Management Deutschland AG
Lenbachplatz 1
80333 München

Grundkapital per 31.12.2025: 5 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital per 31.12.2025: 67,07 Mio. EUR

Gesellschafter

BlackRock Investment Management (UK) Limited

Vorstand

Dirk Schmitz
Vorstandsvorsitzender
München

Harald Klug
Vorstand
München

Peter Scharl
Vorstand
München

Maika Jahn
Vorstand
München

Aufsichtsrat

Michael Rüdiger (Vorsitzender)
Unabhängiger Aufsichtsrat und Stiftungsrat
Utting am Ammersee

Jane Sloan (stellvertretende Vorsitzende)
BlackRock, Managing Director, Head of Sales EMEA iShares
London, UK

Justine Anderson
BlackRock, Managing Director, COO EMEA
London, UK

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Hansastraße 29a
81373 München, Deutschland

Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bernhard-Wicki-Straße 8
80636 München, Deutschland

Want to know more?

iShares.de | +49 (0) 89 42729 - 5858

© 2026 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, BLACKROCK SOLUTIONS und iSHARES sind eingetragene Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechtinhaber.

iShares
by BlackRock

Go paperless. . .
It's Easy, Economical and Green!
Go to **www.blackrock.com/edelivery**

NM0826U-5880312-21/21